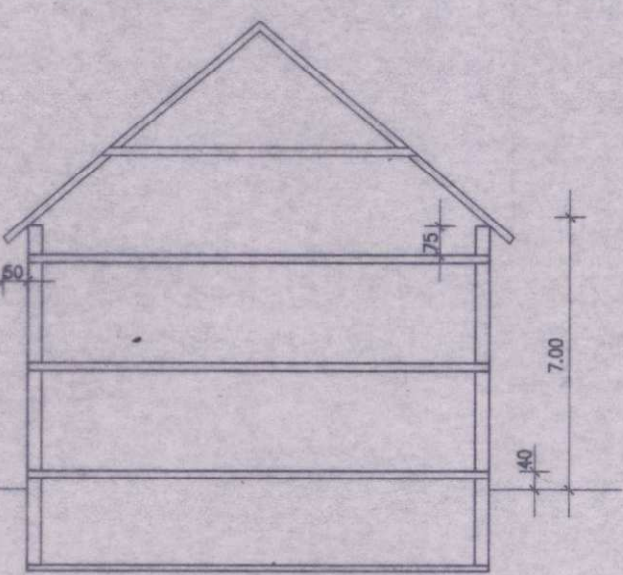


GEMEINDE SCHIRMITZ - BEBAUUNGSPLAN "AM HECKENWEG"

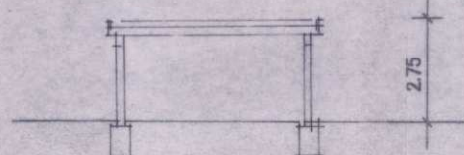
REGELBEISPIELE M. 1 : 200

HAUPTGEBAUDE
PARZ. 1-7



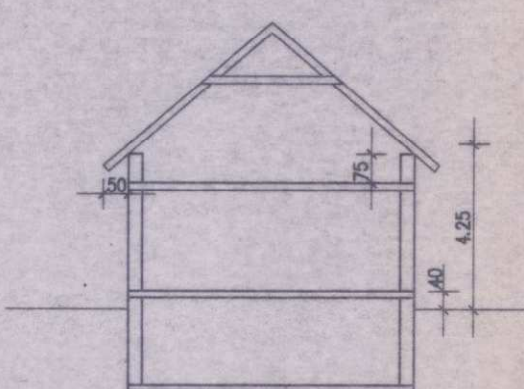
DACHFORM: Satteldach, Firstrichtung nach Angabe des Bebauungsplanes
 DACHNEIGUNG: 35° - 42°
 DACHBEDECKUNG: Dachziegel oder Fiberglasziegel - rot
 KNEIßSTOCK: Max. 0,75 m, gemessen an der Außenkante der Untergangsmauer (0,6) vor der Oberkante Rohdecke bis Unterecke Dachziegel
 DACHGAUBEN: Max. 1/4 der Dachlänge des Hauptgebäude mit Satteldach oder als Schräggiebel mit Dacheindeckung und einer max. Frontfläche von jeweils 2,00 m²
 TRAUFRICHTE: Max. 7,00 m ab OK angrenzenden Gelände

NEBENGEBAUDE
PARZ. 1-7



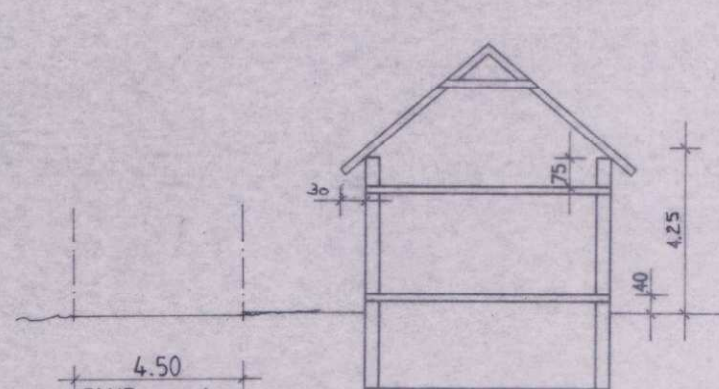
Carports in Holzkonstruktion mit Pappdach

HAUPTGEBAUDE
PARZ. 8-14

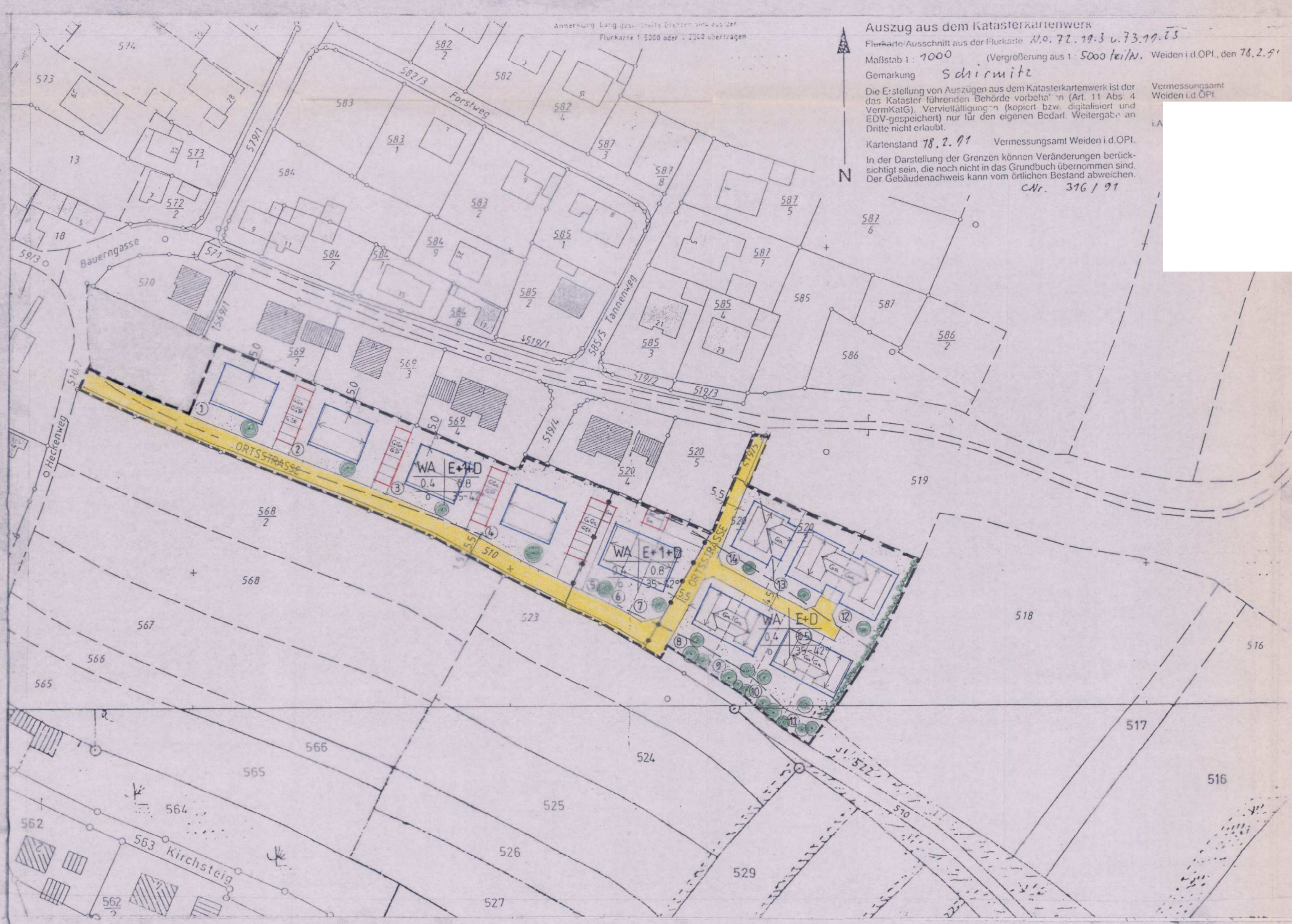


DACHFORM: Satteldach, Firstrichtung nach Angabe des Bebauungsplanes
 DACHNEIGUNG: 35° - 42°
 DACHBEDECKUNG: Dachziegel oder Fiberglasziegel - rot
 KNEIßSTOCK: Max. 0,75 m, gemessen an der Außenkante der Untergangsmauer (0,6) vor der Oberkante Rohdecke bis Unterecke Dachziegel
 DACHGAUBEN: Max. 1/4 der Dachlänge des Hauptgebäude mit Satteldach oder als Schräggiebel mit Dacheindeckung und einer max. Frontfläche von jeweils 2,00 m²
 TRAUFRICHTE: Max. 4,25 m ab OK angrenzenden Gelände

NEBENGEBAUDE
PARZ. 8-14



DACHFORM: Satteldach, Firstrichtung mehrheitlich zum Hauptgebäude
 DACHNEIGUNG: wie Hauptgebäude
 DACHBEDECKUNG: wie Hauptgebäude
 KNEIßSTOCK: Max. 0,75 m, gemessen an der Außenkante der Untergangsmauer (0,6) vor der Oberkante Rohdecke bis Unterecke Dachziegel
 DACHGAUBEN: Max. 1/4 der Dachlänge des Hauptgebäude mit Satteldach oder als Schräggiebel mit Dacheindeckung und einer max. Frontfläche von jeweils 2,00 m²
 TRAUFRICHTE: Max. 2,75 m (Art. 7 Abs. 3 BauGB) bei ebenerdigen Grenzgebäuden für die gemeinsame Grenze zusammengehörende Nebengebäude müssen, so es sich um den natürlichen Gelände ergibt, gleiche Trauf- und Firsthöhen haben. Traufhöhe hier max. 4,25 m



LAGEPLAN M. 1 : 1000

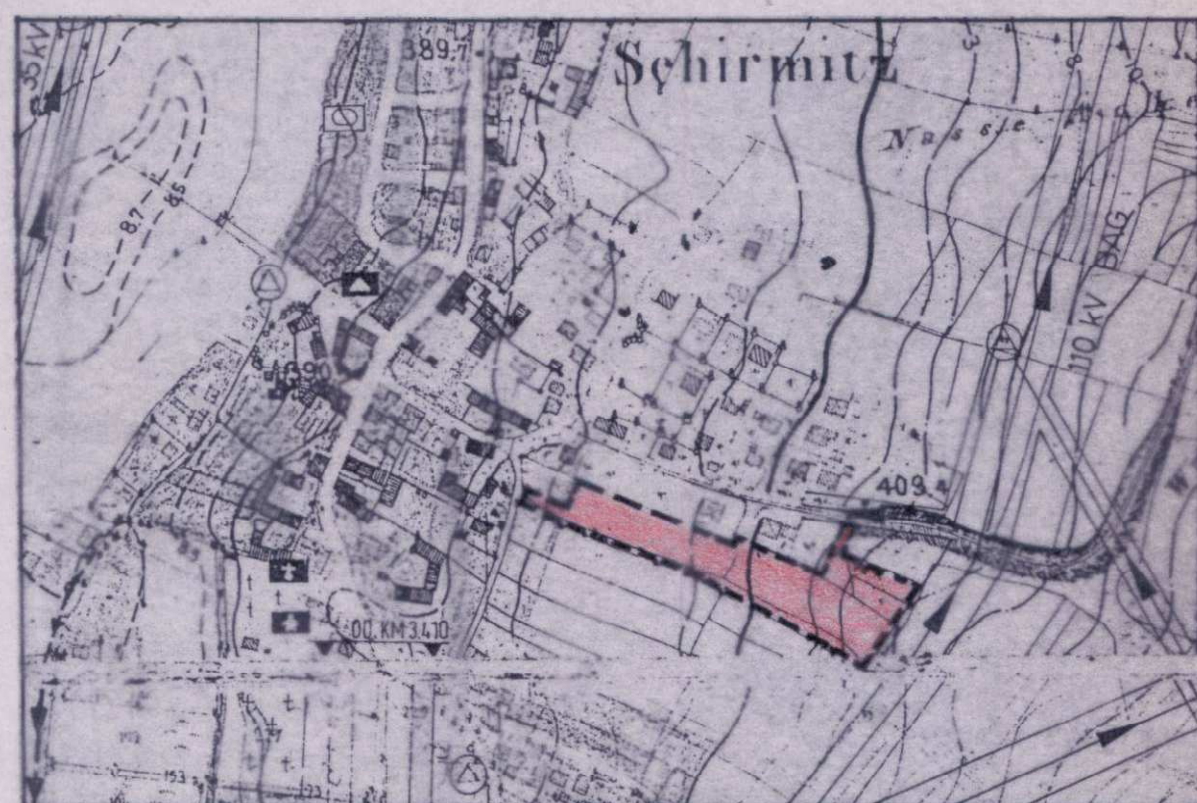
Auszug aus dem Katasterunterlagen
 Flurstücksauszug aus dem Flurstück 250/72, 19/3 u. 73, 19/1, 13
 Maßstab: 1:1000 (Vergrößerung aus 1:5000 Teiln. Weiden i.d. OPL. den 76.2.2.2)
 Gemarkung Schirmitz
 Die Erstellung von Auszügen aus dem Katasterunterlagen ist die der Katasterführenden Behörden vorbehalten - (Art. 11 Abs. 4 Verfassung), Verwaltungen - in diesem Sinne - sind jedoch nicht EDV-gestützt nur für den eigenen Bedarf. Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.
 Katasteramt 76.2.2.21 Vermessungsamt Weiden i.d. OPL.
 In der Darstellung der Grenzen können Veränderungen berücksichtigt sein, die noch nicht in das Grundbuch übernommen sind. Der Gebäudebesitzer kann vom örtlichen Bestand abweichen.
 C.N. 316/91

LEGENDE

- - - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches § 9 (7) BauGB
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- WA Allgemeines Wohngebiet § 4 (1) BauNVO
- Boulinie § 23 (2) BauNVO
- Baugrenze § 23 (2) BauNVO
- Straßenbegrenzungslinie
- 0,4 Grundflächenzahl § 19 BauNVO
- 0,6 Geschößflächenzahl § 20 BauNVO
- Verbündliche Firstrichtung
- o offene Bauweise § 22 (2) BauNVO
- Flächen für Garagen
- Vorgeschlagene Grundstücksgrenze
- 12 Nummer des Baugrundstückes
- Bestehende Grundstücksgrenzen
- Flurstücknummer
- Bestehendes Wohngebäude
- Bestehendes Nebengebäude
- Erhaltung von Strüchern und Bäumen
- Hausbaum
- Randbegrünung des Baugebietes

BEBAUUNGSPLAN "AM HECKENWEG"

GEMEINDE: **SCHIRMITZ**
 LANDKREIS: **NEUSTADT a. d. WN**
 REG.-BEZIRK: **OBERPfalz**



UBERSICHTSPLAN M. 1 : 5000

Aufgestellt am 12.03.1993 geändert am 30.06.1993 / 25.08.93
 PlanungsStudio Hartinger GmbH
 O-9301 Cunersdorf, August-Bebel-Str. 39
 Telefon/Fax 03733/66259 oder 09604/573